

Solons Einfluß auf Xenophanes

Die Frage, ob Xenophanes ein völlig originaler Denker gewesen sei oder ob er die Ideen eines Vorgängers fortgebildet habe, ist bis jetzt nicht befriedigend beantwortet worden. Er mag Anregungen von den Milesiern und den Pythagoreern empfangen haben; als ihr Fortsetzer kann er jedoch kaum betrachtet werden. Dagegen weist sein Gedankengut auffallende Übereinstimmungen mit den Tendenzen auf, die in den Gedichten Solons zutage treten, u. zw. auf theologischem wie auf ethischem Gebiete. Solon nähert sich — besonders in der Musenelegie (frg. 1 Diehl-Beutler) — dem Monotheismus, ohne jedoch die Existenz mehrerer Götter direkt zu bestreiten; dasselbe gilt für Xenophanes (frg. 23 Diels-Kranz = frg. 19 D.-B. u. ö.). Solon fordert Maßhalten im Streben nach materiellen Gütern, ohne diesen schlechthin ablehnend gegenüberzustehen, wie ebenfalls die Musenelegie deutlich zeigt; nicht zufällig hat man gerade ihm unter den Sieben Weisen den Spruch $\mu\eta\delta\acute{\epsilon}\nu \acute{\alpha}\gamma\alpha\nu$ zugeschrieben. In ähnlicher Weise verwirft Xenophanes übertriebenen Luxus (frg. 3 D.-K. u. D.-B.); er fordert Maßhalten im Weingenuß, verwirft diesen aber keineswegs (frg. 1 D.-K. u. D.-B.). So können beide als Vorläufer der aristotelischen Mesoteslehre betrachtet werden.

Es gibt aber noch einen besonders deutlichen Beweis dafür, daß Xenophanes von Solon beeinflusst worden ist. Xenophanes spricht in der Elegie über den Vorrang der σοφία (frg. 2 D.-K. u. D.-B.) von der εὐνομία (v. 19), knüpft also wahrscheinlich an Solons Eunomie-Elegie (frg. 3,32 D.-B.) an. In beiden Gedichten (Solo frg. 3 und Xenophan. frg. 2) kommen außerdem die Ausdrücke ἀστοί (Solo v. 6, Xenophan. v. 6), δημόσια κτέανα (Solo v. 12, Xenophan. v. 8; vgl. die Hinweise im Apparat bei Diehl-Beutler) und μυχός (Solo v. 29, Xenophan. v. 22, allerdings in etwas verschiedener Bedeutung) vor. Diese sprachlichen Übereinstimmungen können kaum als Zufall gewertet werden; sie weisen vielmehr darauf hin, daß Xenophanes sich mit Solons Gedichten befaßt und von ihnen Anregungen empfangen hat.